



MEE • Mundharmonika-Ensemble Eglisau CH-8193 Eglisau • PK 80-60975-4

Liebe Ehren- und Passivmitglieder

Im letzten Vereinsjahr – meinem ersten als Präsidentin – erlebten wir sowohl Höhepunkte als auch Trauriges. Neben den traditionellen Auftritten in den verschiedenen Seniorenheimen übten wir fleissig auf unser Matinée-Konzert in Winkel. Trotz des sehr heissen Wetters im Juni begeisterten sich viele Zuhörer und Zuhörerinnen unter den Sonnenschirmen im Garten des «Gasthofs Breiti» für unsere Musik. Ein zweiter Höhepunkt war das 3-tägige Eglisauer Brückenfest, wo unser Verein aktiv mitwirkte. Natürlich kam auch neben dem Proben die Geselligkeit bei diversen Anlässen nicht zu kurz.

Leider mussten wir im Juli von unserem langjährigen Mitglied und Freund, Erwin Grond, Abschied nehmen. Wir sind mit seinen Angehörigen sehr traurig, dass er den Kampf gegen seine Krankheit verloren hat.

Für den positiven Ausblick ins kommende Vereinsjahr hätte ich Ihnen gern neue Höhepunkte vorgestellt. Wir freuten uns wieder einmal an einem schweizerischen Grossanlass der MUHA-Szene aufzutreten am Swissharpers-Konzert vom 9.Mai in Herisau. **ABGESAGT**, wie momentan alle anderen Anlässe auch.

Der letzte Treffpunkt war unsere denkwürdige GV mit nur 15 Teilnehmenden, 3 Tage vor den einschränkenden bundesweiten Notmassnahmen vom 16.März mit Versammlungsverbot. Seit her steht das Vereinsleben still! **Im Moment ist die ganze Zukunft ungewiss: CORONA GIBT DEN TAKT AN!** Wer weiss, wenn Sie diese Mitteilungen lesen, ob das Größte überstanden ist, oder ob wir noch restriktivere Massnahmen in Kauf nehmen müssen? Hoffen wir das Positive und bleibt gesund! Schauen Sie wieder einmal auf www.mee.ch mit unserem neuen Film von Otto Haller aus Buchberg! Im Weiteren finden Sie auch immer die aktuellen Meldungen.

Margrit Brunner, Präsidentin

Werte Passivmitglieder, wir erlauben uns, Ihnen beiliegend den Einzahlungsschein für den Passivmitgliederbeitrag 2020 zuzustellen. **Der Beitrag beträgt CHF 20.00**. Wenn Sie bargeldlos einzahlen, sparen wir Gebühren. Postkonto: 80-60975-4, IBAN CH90 0900 0000 8006 0975 4. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Doris Baumann, Kassierin

MEE-Mundharmonika-Matinée, 30. Juni 2019, in Winkel



Am heissen Sonntag 30. Juni hat das Mundharmonika-Ensemble Eglisau im **voll besetzten Garten vom Breiti-Restaurant in Winkel am Matinée** einen bunt-gemischten Musik-Strauss zum Besten gegeben. Trotz Hitze hat es das Publikum immer wieder mit viel Applaus gedankt und viele haben gestaunt, wie konzertant man mit so kleinen Instrumenten spielen kann.

Unsererseits einen herzlichen Dank an alle Winkler Zuhörer, die uns unterstützten und an die unzähligen Besucher, die sich von 35 Grad nicht abhalten liessen, einen weiteren Weg auf sich zu nehmen ans Winkler Konzert!

Margrit Brunner

MEE-Reise: von Davos-Monstein nach Filisur, 31. August 2019

Schon 6:48 Uhr reisten wir los, da wir dieses Jahr nur einen Tag unterwegs waren, weil im September drei Eglisauer-Brückenfest-Tage und zusätzlich zwei Auftritte unseren Einsatz fordern würden. Bei strahlendem Wetter genossen wir die attraktive Brücken-Strecke mit der Rhätischen Bahn.



Kurz nach 10 Uhr starteten wir schon ab Davos-Monstein unsere Wanderung auf dem interessanten alten Mobilitätsweg. Nach 2 Stunden leichter Wanderzeit mit kleinem Znüni Halt erreichten wir das Mittags-

Beizli bei der Station Wiesen.



Agi genoss eine grosse Tasse Bündner Gerstensuppe! Aber die meisten bestellten eine rassige Knopfurst - sicher für die Frauen leichter hineinzubeissen als für die Männer 😊!

Alle waren gut zu Fuss, niemand nahm ab hier den Zug, so ging die Wanderung noch 2 ½ Stunden weiter nach Filisur. Hier gab's am Bahnhof nochmals Gelegenheit für Getränk und Glace. Eine Stunde früher als geplant nahmen wir den Zug und schauten

mit Genugtuung dem jetzt einsetzenden Regen zu, der uns nach diesem sonnigen Reisetag keineswegs mehr störte ☺! Danke Hansruedi Brunko mit Eliane für die Organisation dieses schönen Tages!

Margrit Brunner

100 Jahre Rheinbrücke Eglisau, 13. – 15. September 2019

Im April 2018 wurden die Eglisauer Vereine vom OK Brückenfest angefragt, wer bereit sei, sich an dem Brückenfest 2019 zu beteiligen. Viele Fragen waren noch offen, trotz allem schlossen wir uns mit den Vereinen Generation und Sängerbund zusammen, um eine Festwirtschaft auf dem Kirchenplatz zu führen. Viele Sitzungen standen an, um alles zu organisieren. Am 13. September war es dann so weit: Die Festwirtschaft auf dem Kirchenplatz wurde bereit gemacht, Tische und Bühne geschmückt unter der Leitung von Marietta Koch. Der Zapfenstuhl fand grossen Gefallen und auch die Tischdekoration wurde gelobt. Die Gäste konnten kommen.



Um 19.30 füllte sich das Zelt zum ersten Mal, die verschiedenen Tanzgruppen von der Tanzschule Rondo waren an der Reihe. Die Hot-Dog Abteilung war bald ausgeschossen, schon hatten wir 200 Wienerli verkauft. Für eine ganze Stunde wurde dann aber die Festwirtschaft lahmgelegt von den vielen Zuschauern, die zwischen und auf den Bänken standen und leider unseren Service völlig blockierten!

Freitag und Samstag machte das „Ensemble KRT“ Stimmung in unserem Festzelt, auch die „Jungbläser der Brassband Eglisau“ erfreuten uns mit der musikalischen Geschichte „Toni Sombbrero“. Der „Sängerbund“ unterhielt die Gäste mit einem unterhaltsamen halbstündigen Konzert. Am Samstag um die Mittagszeit durften wir dann knapp 200 Personen von den Klassenzusammenkünften bewirten. Theo Koch organisierte und koordinierte die ganzen Klassentreffen von den Jahrgängen 1929 bis 1989 mit total 875 Teilnehmenden. Zuvor durften wir auch noch

den Apéro der geladenen Gäste servieren. Das absolute Highlight war sicher das wunderschöne Feuerwerk mit der dazu passenden Musik, live gespielt von der Brass Band Eglisau. War die Musik leise, sah man kleine feine Bilder am Himmel. Wurde die Musik laut, knallte es auch heftig und wunderbare grosse Bilder erschienen.



Auch auf der Gasse wurden verschiedene Attraktionen dargeboten, sei es Musik eine Steelband, Straßentheater, Gesamtchor der Schule Eglisau, Alphornbläser oder Musik der Kleininformation der Brass Band Eglisau und vieles mehr. Auch spraysen durfte man, legal, auf den Platten, die entlang der Rheinstrasse aufgestellt wurden. „Kleine“ Künstler, aber auch „Grosse“ zeigten ihr Können. Auch die kleinen Gäste konnten sich vergnügen, sei es im grossen Sandkasten, beim Brücken-Bauplatz, bei Kugelbahn, Schminkbar etc. Das ganze Angebot war riesig! Attraktionen auf dem Rhein waren Dampfboote, das Schifferstechen, der Jet d'eau, ein 36 Meter hoher Wasserstrahl und abends die farbig beleuchtete Brücke.

In unserer Festwirtschaft wurde fleissig gearbeitet, lauter motivierte Helfer und Helferinnen, alle machten ihren zugeteilten Job super. Vor allem die Hot-Dog Macher waren sehr gefordert! Am Sonntagnachmittag waren schon früh alle Kuchen und Hot Dog ausverkauft. Um 18.00 war dann das grosse Aufräumen angesagt, auch dies verlief ruhig und schnell. Die letzten Helfer schlossen dann dieses wunderbare Wochenende mit einem Schluck offenem Wein ab. Am Montag erledigte man dann noch die letzten Arbeiten. Danach kam die Buchhaltung dran, wir waren gespannt wie viel Geld wir verteilen könnten, sicher einen schönen Gewinn! Schlussendlich wurden wir aber enttäuscht: Da wir den relativ geringen Reingewinn durch drei Vereine teilen mussten, fiel auch unser Anteil klein aus. Doch viele schöne Eindrücke von diesem Fest werden immer in guter Erinnerung bleiben.



(Bild: unser OK vom Festplatz: v.l.n.r.: Susy von Holzen (Verein Generation), Rolf Gfeller (Sängerbund), Ruth Schibli, (MEE)). Die beiden Frauen schenkten dem „grössten“ Chef (nicht nur körperlich!!) die Bühnendekoration!

Ruth Schibli

Altersheim- Auftritte

Bald Tradition sind unsere jährlichen Auftritte in den Altersheimen **Grampen, Bülach** (23.06.19) und **AVENTIN, Zürich**, (05.10.19) wo wir auch im Advent zusätzlich nochmals für Weihnachtslieder einen weiteren Auftritt hatten.

Im Altersheim **Riedhof in Zürich-Höngg** (25.09.19) waren Heimbewohner und -Leitung so begeistert, dass wir anschliessend spontan zu einem Glas eingeladen wurden, und sofort ein nächster Termin vereinbart wurde.



Solche Auftritte sind immer eine gute Gelegenheit, Stücke einzuüben und eine willkommene Einnahmequelle mit einer dankbaren Zuhörerschaft.

...und anschliessend gibt's immer noch den **FEDERAL-Trunk im HB** wer Zeit und Lust hat.

Margrit Brunner

Besuch des Deutschen Harmonika-Museums in Trossingen und des Testturms von Thyssen-Krupp in Rottweil, 16. November 2019

Auf Einladung von unseren alten Freunden des «Orchesters Hohnerklang» besuchten 17 MEE'ler die **Musikstadt Trossingen** sowie **Rottweil**. Heinz Stamm chauffierte uns in seiner gewohnt souveränen und sicheren Art mit einem gemieteten Kleinbus an die beiden Bestimmungsorte und zurück. Da die Anmeldungen die Kapazität des Buses überschritten, fand der Rest im PW unserer Präsidentin Platz.

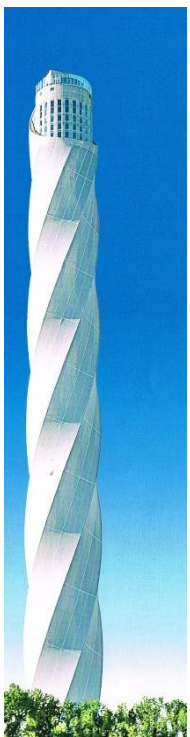
Pünktlich um 10:15 Uhr begrüusste uns Werner Neipp im Namen der Trossinger Freunde und stellte uns den Stadtarchivar, Martin Häffner, vor, welcher anschliessend durch das Museum führte. Doch zuerst, wie es in Trossingen Brauch ist, wenn das MEE auf Besuch kommt, wurden wir mit einem Apero mit Sekt und feinen Bretzeln verwöhnt.



Über 100 Jahre hinweg wurde von der Firma Hohner alles gesammelt, was für die Branche von Belang war. So entstand die weltweit einzigartige Sammlung von Harmonika-Instrumenten, Werbekatalogen und Dokumenten aller Art. Sie wurde im Jahr 1987 vom Land Baden-Württemberg erworben und dient als Fundus des 1991 eröffneten Deutschen Harmonikamuseums. Das bisherige Museum hatten einige von uns ebenfalls schon besucht.

Darum staunten wir, dass das neue Museum, welches im April 2016 eröffnet wurde, einen großen Sprung nach vorne machte. Es wurde an neuer Stelle, im Bau V des Hohner Areals, wiedereröffnet. Es präsentierte sich ein modernes und wesentlich erweitertes Deutsches Harmonikamuseum an diesem authentischen Platz. Die Geschichte der Firma **HOHNER**, welche in der Blütezeit über 5000 Arbeitnehmende beschäftigte (heute unter 100, da im Ausland produziert wird) sowie die dunklen Stunden der Nazi-Zeit sind eindrücklich dargestellt. 2016 wurde die Matth. Hohner AG in eine GmbH umgewandelt und von der KHS Musical Instruments übernommen, dies ist ein taiwanischer Grosskonzern und u.a. auch Hersteller von Musikinstrumenten.

Nach dem Essen im Restaurant «Germania» stand der Besuch des **Testturmes von «Thyssen-Krupp»** in Rottweil auf dem Programm. Schon von der Autobahn aus war dieser mächtige Turm zu sehen, nur den richtigen Weg zu finden, gelang uns vorerst nicht. Dank einer Umfrage bei Passanten erreichten wir endlich das Ziel, wo uns die Präsidentin bereits sehnelichst erwartete.



Der Turm hat 1'617 Treppenstufen, wir nahmen aber den Panorama-Aufzug, dieser fährt acht Meter pro Sekunde und wir waren in 30 Sekunden auf der Besucherplattform, welche mit 232 Metern die höchste in Deutschland ist. Für den Bau des Turms waren 30'000 m³ Aushub angefallen. Der Turm wiegt 40'000 t.

Der Aufzugstestturm ist total 246 Meter hoch und speziell auf die Aufzugtechnik von morgen ausgelegt: In den zwölf Schächten innerhalb des Turms, der einen Durchmesser von 21 Metern aufweist, können die Ingenieure Aufzüge mit schwindelerregenden Geschwindigkeiten von bis zu 18 m/s testen. Thyssen entwickelt Aufzüge, die sich sowohl horizontal und vertikal bewegen können. Leider war das Wetter nicht allzu gut, so dass wir die Schweizer-Alpen nur im Dunst sehen konnten, hingegen war die **Burg Hohenzollern** gut sichtbar.



Natürlich liessen wir es uns nicht nehmen, erstmals so hoch über dem gewachsenen Terrain, und unter den Augen von zahlreichen Zuhörern, vor allem Asiaten, nochmals unsere Muha auszupacken und ein Stück zu spielen. Heinz Stamm fuhr uns im Bus wohlbehalten zurück nach Eglisau! Danke! Ebenso grossen Dank den Familien Neipp, Heinrichs und Schnell aus Trossingen sowie Margrit Brunner für die Organisation.

14. Dezember 2019, Schlusshock

Sechsenddreissig „MEE'ler“ trafen sich in der „Goldbachschür“ in Hüntwangen, um einen gemütlichen Abend zu verbringen. Da sich so viele Personen angemeldet hatten, war in unserem Clubhaus nicht genügend Platz. Deshalb beschloss das OK diesen traditionellen Anlass in Hüntwangen durchzuführen. Die Tische waren weihnachtlich weiss gedeckt. Während des Apéros spielte das MINI-MEE zum ersten Mal ein Stück vor: „Heinzelmännchens Wachtparade“, arrangiert von unserem Dirigenten Beat Mani. Diese Fünfergruppe wurde zusammengestellt für Auftritte im kleinen Rahmen, angeregt von unserem neuen hochmotivierten Bassspieler Andi Neukom. Schon bald durften wir uns einen Salat schöpfen und danach den „Spaghettiplausch“ geniessen. Es waren viele feine Saucen im Angebot. Noch mehr Vielfalt bot das Dessertbuffet.



Dazwischen spielte das MEE ein paar Stücke. Auch durften wir uns von Theo die Bilder der letzten drei MEE-Clubreisen zeigen lassen. Anschliessend sollte der Film von Otto Haller vorgeführt werden, der entstand, um uns auf unserer Homepage vorzustellen. Ebenso ein solcher über das Brückenfest in Eglisau. Doch leider gelang dies nicht, da die Kapazität des PCs dafür nicht genügte. Kurzerhand entschied sich der Filmer, der als Gast eingeladen war, seine eigenen Utensilien zu holen. So konnten wir die profimässig erstellten Filme dann trotzdem noch geniessen. Herzlichen Dank an Otto Haller für die grosse Arbeit.

Das OK, Meini, Werni und Willi mit Hilfe ihrer Frauen, haben uns einen schönen gemütlichen Abend ermöglicht. Dank grosszügigen Spendenbatzen von Annemarie und Agi und den Naturspenden der Mitglieder kostete mich dieser Abend nur gerade so viel, wie ich am Mittag beim Besuch des Weihnachtzirkus „Conelli“ fürs Cüpli bezahlt hatte. Herzlichen Dank an alle die gekommen sind und zum guten Gelingen beigetragen haben.

Ruth Schibli

Programm 2020 (nachdem vom März – Mai alles wegen des Corona-Virus abgesagt wurde)

Sonntag, 28.06.2020	Auftritt Grampen Bülach	14:30 Uhr
Mittwoch, 08.07.2020	Letzte Probe vor den Sommerferien	20:00 Uhr
Mittwoch, 19.08.2020	Erste Probe nach den Ferien	20:00 Uhr
Freitag, 21.08.2020	Minigolf (bei schlechtem Wetter: 28.08.2020)	18:30 Uhr
Wochenende, 05./06.09.2020	Vereinsreise Tujetsch/Surselva	sep. Programm
Samstag, 19.09.2020	Auftritt Aventin, Zürich	14:30 Uhr
Mittwoch, 30.09.2020	Auftritt Riedhof, Zürich-Höngg	15:00 Uhr
Freitag, 11.12.2020	Schlusshock	18:30 Uhr
Sonntag, 13.12.2020	Umrahmung Weihnachtsfeier, Aventin, Zürich	14:30 Uhr

Unter Vorbehalt, dass der Corona-Virus seine Tätigkeit einstellen wird!

05. Januar 2020, Winterbummel

Am Sonntag, 5. Januar, fand der diesjährige Winterbummel statt. Es präsentierte sich ein prächtiger Sonntagmorgen mit viel Sonnenschein. 23 Personen vom MEE mit Anhang trafen sich um 9.30 Uhr beim Brückenkopf Süd in Eglisau. Nach der Begrüssung wünschte man sich alles Gute für das Jahr 2020. Nachdem unser Reiseleiter, Walter Schibli, den Ablauf der Wanderung bekannt gegeben hatte, liefen wir locker plaudernd los. Gleich hinter der Lochmühle begann die erste Steigung durch den Rheinuferwald hinauf zum Kaiserhof. Oben angekommen, hatten wir die ersten 50 Höhenmeter von insgesamt 300 schon geschafft. Nun ging es hoch über dem Rhein weiter bis zum Weiler Tössriedern, wo der nächste Anstieg auf uns wartete. Sanft ansteigend erreichten wir den ersten Aussichtspunkt, den „Sturmbuck“. Welch eine Überraschung! Willi Sommer, welcher wegen einer Knieverletzung nicht mitwandern konnte, hatte im Auftrag von Waschi und Ruth, uns einen Apéro bereitgestellt. Auf einem Tisch, welcher zur Feuerstelle gehört, bereitete Willi ein Tischtuch aus und stellte mit Weisswein gefüllte Weingläser darauf. Ruth reichte zum feinen Wein selbst gebackenen Speckzopf, der vorzüglich schmeckte. Margrit, unsere Präsidentin, packte einen am frühen Morgen gebackenen 3-Königskuchen aus. Jeder durfte sich ein Stück von dem leckeren Kuchen abbrechen.



Margrit informierte uns, dass diejenige Person, welche den König in ihrem Stück Kuchen findet, traditionsgemäss den Reisebericht schreiben müsse. Welch ein toller Preis, dachte ich mir, als es plötzlich zwischen meinen Zähnen knirschte und mich ein kleiner weisser König anlachte. Willi übernahm das Abräumen,

wir konnten gut gelaunt weiter bergauf wandern. Nach gut einer halben Stunde, erreichten wir den höchsten und zugleich den schönsten Punkt unserer Wanderung, die „Flüe“. Von hier aus hat man eine wunderbare Aussicht. Nach unten schauend, erblickte man den gemütlich dahinfließenden Rhein und die Tössegg. Darüber breiten sich die Rebberge von Buchberg und Teufen aus. Der Nebel verzog sich und gab einen schönen Blick zum Schwarzwald frei.



10 Minuten konnten wir die Aussicht geniessen, bis Waschi zum weiter gehen rief. An Höhe verlierend ging es weiter bis zum „Samichlausbrüggli“ hinunter, welches über die Hauptstrasse bei der Wagenbreche führt. Beim „Petersboden“ angekommen, liessen es sich einige nicht nehmen und bestiegen die 123 Stufen des 40m hohen Aussichtsturms. Oben angekommen, wurden die mutigen Turmbesteiger nochmals mit einer prächtigen Rundsicht belohnt. Weiter ging's bis nach Nussbaumen, wo im Restaurant „Sternen“ für uns das Mittagessen reserviert war. 7 Personen, welche nicht an der Wanderung teilnahmen, sassen bereits am Tisch und vervollständigten unsere Gruppe. Gestartet wurde mit einer feinen Gemüsesuppe. Zum Hauptgang gab es Schweinefleischgeschnetzeltes mit selbstgemachten Safran Nüdeli. Eine Süssmostcrème rundete das feine und stimmige Essen ab. Zum Schluss spielten wir auf den Muhas 3 Lieder, welche mit viel Applaus durch die übrigen Gäste verdankt wurden. Da die Sonne doch schon recht tief stand, hiess es aufbrechen und noch bis zum Bahnhof Bülach knapp 30min wandern. Ein ganz grosses Dankeschön an Walter und Ruth Schibli, welche diese Wanderung mit tollen Aussichtspunkten und Überraschungsapéro organisiert haben!